

Samstag den 19. December 1868.

(471—3)

Nr. 10477.

Rundmachung,

betreffend die Geldeinschlüsse in Briefpost-Sendungen.

Obwohl nach den Bestimmungen der Briefpost-Ordnung die Postanstalt für Wertheinschlüsse in Briefpost-Sendungen keine Haftung übernimmt, kommen doch noch immer Fälle vor, daß in gewöhnlichen oder recommandirten Briefen mehr oder minder bedeutende Geldbeträge versendet werden,

Die Postverwaltung ist bei Verlustfällen in der unangenehmen Lage, die vermeintlichen Ansprüche der Versender nicht befriedigen, ja meistens nicht einmal den Umstand, ob ein Postbediensteter und welcher an dem Verluste Schuld trägt, feststellen zu können.

Letzteres gilt insbesondere von unrecommandirten Briefen, bei welchen sich selbst die postamtliche Aufgabe und die unterbliebene Zustellung selten nachweisen läßt.

Im Interesse des Publikums wie der Postanstalt wird daher von dem Einschließen von Geld in Briefpost-Sendungen auf das Dringlichste und Nachdrücklichste abgerathen und darauf aufmerksam gemacht, daß zur Versendung von Geld auf diesem Wege gegenwärtig um so weniger Grund vorhanden ist, als in jüngster Zeit das Porto für Geldbriefe bedeutend ermäßigt wurde, **Geldbeträge bis 50 fl. aber im Wege postamtlicher Anweisung unter voller Haftung der Postanstalt gegen die geringe Gebühr von 10 Neukreuzern** nach allen Orten des Inlandes ohne Unterschied der Entfernung versendet werden können, wobei es dem Versender auch noch freisteht, die Anweisung zu beliebigen schriftlichen Mittheilungen zu benützen.

Hievon wird das Publicum in Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 30. October 1868, Zahl 17097/1874 in Kenntniß gesetzt. Triest, am 7. December 1868.

K. k. Postdirection.

(487—2)

Nr. 685.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld ist eine systemisirte Kanzellistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 16. December 1868.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292

(2770—3)

Nr. 1000.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben die Erben nach Johann Wirtz in Rudolfswerth durch Dr. Skedel gegen Anton Dremel und dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger die Klage wegen Löschung der auf dem im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 84 vorkommenden Hause und auf dem eben daselbst sub Rectf.-Nr. 145/2 vorkommenden Acker auf Grund des Urtheiles vom 26. Jänner 1803 für Anton Dremel aus Balog pfandrechtlich einverleibten Forderung pr. 58 fl. 19 kr. B. Z. oder 42 fl. 38 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagessatzung auf den

29. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, vor diesem k. k. Kreisgerichte angeordnet, und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Josef Kosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator bestellt wurde.

Letzteren wird hiebei erinnert, daß sie bei dieser Tagessatzung selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens dieser Gegenstand bloß mit dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1868.

(3134—2)

Nr. 4083.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Pance durch Dr. Wurzbach gegen Josef und Maria Kristan von Studenc pcto. 682 fl. 50 kr. f. R. auf den 27. November und 23ten December l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten November 1868.

(3191—2)

Nr. 2327.

Executive Feilbietung.

Zur executiven Veräußerung des im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 69 eingetragenen, auf Namen Valentin Gasperin vergewährten, auf 900 fl. bewertheten Hauses in Neumarkt werden die Feilbietungstermine auf den

8. Jänner,

9. Februar und

9. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem üblichen Anhang hieran angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. December 1868.

(3114—2)

Nr. 6020.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 18. September 1868, Z. 4776, wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. l. M. angeordnete Realfeilbietung gegen Franz Zookelj in Dolejne auf den

9. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25sten November 1868.

(3112—2)

Nr. 4220.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodlar, Handelsmannes von Laibach, gegen Blasius Hirschmann von Kertina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Jänner 1862, Z. 30, schuldiger 306 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Scherenbühel U. b.-Nr. 40 und ad Gerlachstein-Zelodnik sub Urb.-Nr. E 11, H. Abtheilung, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 477 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,

10. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten November 1868.

(2918a—2)

Nr. 4285.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Schmitt von Laibach gegen Blas Stuppi von Rupa wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. December 1867, Z. 5326, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urbar.-Nr. 149 vorkommenden, zu Rupa liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,

10. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. October 1868.

(3201—2)

Nr. 2185.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Mathian von Podgora bei St. Veit, durch Dr. Supan von Laibach, gegen Johann Erlach vulgo Front von Ratschach Nr. 8 wegen dem Gesuchsteller schuldiger 1500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weißensfels sub Urb.-Nr. 435, 700 und 735 vorkommenden Realitäten zu Ratschach Conscr.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5056 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,

8. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten October 1868.

(3035—2)

Nr. 3277.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai d. J., Z. 1626, mitgetheilt, daß die auf den 2. October d. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung der der Theresia Rupa von Gabernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 429/2 vorkommenden Subrealität auf den

9. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. September 1868.

(3133—2)

Nr. 4099.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Paul Baraun von St. Ranzian gegen Josef Novotny von Weizelburg pcto. 322 fl. 50 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten auf den 27. November und 23. December l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Jänner 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten November 1868.

(3164—2)

Nr. 4612.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25sten October 1868, Z. 3973, wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gegeben, daß zu der auf den 1. December 1868 angeordneten Feilbietung der dem Herrn Georg Krieger in Laibach gehörigen zu Zajense liegenden Realitäten mit der darauf befindlichen Rahnstühle, kein Kauf-lustiger erschienen ist und daß nunmehr zu der zweiten auf den

7. Jänner 1869

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten December 1868.

(3174-1) Nr. 4938.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache des Herrn Matthäus Pirz von Krainburg gegen Frau Katharina Dorn von ebendort pto. schuldiger 311 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 30. October l. J., Z. 3517, auf den 1. December l. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Realsfeilbietungstag- sache der im Grundbuche der Stadt Krainburg sub H. Z. 179 eingetragenen Realität, im erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl., ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

8. Jänner 1869

angeordneten dritten Realsfeilbietungstag- sache geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. December 1868.

(3236-1) Nr. 7769.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten September 1868, Z. 6173, in der Executions- sache des Herrn Anton Lavric von Planina gegen Jakob Godeša von Jezovce pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realsfeilbietungstag- sache am 4. December d. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am

8. Jänner 1869

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 5ten December 1868.

(3231-1) Nr. 6070.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Herrn Franz Kodre, Cessionär des Franz Furlan, gegen den mj. Franz Zigur von St. Veit pto. annoch schul- dige 42 fl. 3/4 kr. c. s. c. die Reassumi- rung der dritten executiven parzellenwei- sen Feilbietung der im Grundbuche Herr- schaft Wippach sub Tom. III, pag. 80, 83 und 89, Schizhofen Tom. II, pag. 71 und Neufessel Tom. I, pag. 177 einge- tragenen, mit dem Schätzungsprotokolle vom 17. December 1859, Z. 5323, auf 1050 fl. bewertheten Realitäten bewilli- get und wegen Vornahme derselben die Tagung auf den

18. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, in loco St. Veit mit dem Anhange angeordnet wurde, daß obige Realitäten bei dieser Tagung auch un- ter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 28sten November 1868.

(3224-1) Nr. 2026.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mar- tin Kundel von Brezov gegen Blasius Kodir von Brezje wegen aus dem Zah- lungsauftrage vom 28. März 1868, Zahl 848, ihm schuldiger 108 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grund- buche des Gutes Untererkenstein sub Urb. Nr. 65 vorkommenden Hübrealität, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1425 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungstag- sachen auf den

12. Jänner,
12. Februar und
12. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 22sten August 1868.

(3235-1) Nr. 8067 de 1867.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbe- kannten Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Pla- nina wird bekannt gemacht, daß am 29sten September 1867 zu Unter-Planina Hs- Nr. 132 die Arzteswitwe Maria Povše ohne Hinterlassung einer letztwilligen An- ordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassen- schaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu ma- chen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs- erklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Peter Zibert von Unterplanina als Verlassen- schaftscurator bestellt worden ist, mit je- nen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhan- delt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder, wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 7ten December 1868.

(3225-1) Nr. 2382.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Stech von Ramenca gegen Johann Ku- har'sche Pupillen, durch den Vormund Mel- chior Zupan von Gomila wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Jänner 1868, Z. 247, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 663 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstag- sachen auf den

12. Jänner,
12. Februar und
12. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten October 1868.

(3177-1) Nr. 4561.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ma- thias Gobelar von Džovnik gegen Herrn Andreas Florjančič von Zaiet wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1867, Z. 1282, schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lufthal sub Rctf. Nr. 1 vorkommenden Realität, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 6253 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstag- sachen auf den

25. Jänner,
1. März und
5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 23ten November 1868.

(2920-1) Nr. 4354.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cirah Kleinsercher und Alois Trojer, ad recep. k. k. Notar Sterger hier, gegen Maria Jenko von Krainburg wegen aus dem strafgerichtlichen Erkenntnisse vom 30sten Jänner 1868, Z. 2035, schuldiger 43 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öf- fentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Cons. Nr. 189 vorkom- menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag- sachen auf den

20. Jänner,
24. Februar und
31. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 29. October 1868.

(3175-1) Nr. 3307.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kofel von Afriach gegen Maria Stibel, verehel. Koschir von Stirpnik wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1868, Z. 853, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grund- buche der Kirchengilt St. Leonhard sub Urb. Nr. 2, zu Stirpnik sub Hs. Nr. 7 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobe- nen Schätzungswerte von 216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstag- sache auf den

18. Jänner,
22. Februar
und die dritte auf den
22. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 25sten September 1868.

(3233-1) Nr. 5771.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ma- thias Eust von Präwald gegen Ma- riana Bratonšch von Podgric Nr. 13, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8ten April 1868, Z. 1786, schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der für die letztere auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität Tom. XI, pag. 236, Post. Z. 180 versicherten Heiratsprüche von 812 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag- sachen auf den

9. Jänner,
23. Jänner und
6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Heirats- sprüche nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Li- citationsbedingnisse können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 11ten November 1868.

(3237-3) Nr. 23924.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthal- tes abwesenden Anna und Franz Katner hiermit eröffnet:

Es habe Maria Sovič durch Dr. Ru- dolf gegen sie und die übrigen Miterben der am 26. Februar 1867 gestorbenen Johanna Samassa, sub praes. 27. Juni 1868, Z. 12647, die Klage auf Zahlung von 661 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber mit dem Bescheide vom 10. September d. J., Z. 17558, die Tag- sache auf den

22. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da ihr Aufenthalt diesem Gerichte nicht bekannt ist, ist ihnen Herr Dr. An- ton Pfefferer als Curator ad actum auf- gestellt und ihm der bezüglich Bescheid zugestellt worden.

Dessen werden sie mit dem Beifuge verständiget, daß, im Falle sie zur Tag- sache nicht selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten abordnen, die Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator ver- handelt und darüber was Rechtens ist, ent- schieden werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. December 1868.

(3228-1) Nr. 9545.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executions- sache der Frau Amalia Podboj von Treffen gegen Martin Selles von Killenberg Nr. 14 pto. 102 fl. mit Bescheide vom 11. November 1868, Zahl 8632, auf den 11. December 1868 an- geordneten zweiten Realsfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Jänner 1869

zur dritten geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten December 1868.

(3218-1) Nr. 7605.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die in der Executions- sache des Matthäus Leban von Adels- berg gegen Johann Poženu von Garča- reuc pto. 189 fl. c. s. c. laut Edictes vom 21. August l. J., Z. 5413, auf den 4. December l. J. angeordnete erste exe- cutive Realsfeilbietung mit dem als abge- halten erklärt wurde, daß am

8. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, die zweite Feilbie- tungstagung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Lukas Strenar von Adelsberg, Thomas Merkun und Michael Skollar von Neu- dierbach erinnert, daß die ihnen zukom- mende betreffende Feilbietungs- rubrik vom Bescheide 21. August l. J., Z. 5425, dem für sie wegen ihres unbekanntem Aufent- haltes aufgestellten Curator ad actum Hrn. Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 28sten November 1868.

(2793-1) Nr. 7356.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Margareth Laurencič, unbekann- ten Aufenthaltes, durch einen aufzustel- lenden Curator, erinnert:

Es habe Anton Urbančič von Dorneg Nr. 58 wider dieselbe die Klage pto. 90 fl. Verzählung einer Forderung pr. 90 fl. c. s. c., sub praes. 24. September 1868, Z. 7356, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag- sache auf den

13. Jänner 1869

hiergerichts angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Leopold Mogaier aus Feistritz als Cu- rator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an- dern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens die Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

Sparcasse - Kundmachung.

Wegen des Rechnungs-Abschlusses für das II. Semester 1868 werden bei der Sparcasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1869 weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß wegen des Abschlusses des Solarjahres 1868 auch das

Pfandamt

am 31. December 1868, 7. und 14. Jänner 1869 für das Publicum geschlossen bleibt.

Laibach, am 12. December 1868. [3219-2]

Von der krainischen Sparcasse.

Im Hause Nr. 13 am Hauptplatz vis-à-vis der Gradeczkybrücke

werden gute

Steierische Eigenbauweine

zu den billigsten Preisen ausgeschänkt, und wird um gütigen zahlreichen Zuspruch gebeten. (3222-6)

Große Auswahl neuester Galanterie-Gegenstände zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken bei **J. Karinger.** (3255-2)

Reißzeuge fl. 1-7, Schreibzeuge. Spielmännchen, Schind. **WO?** Weichnachts- und Neujahrs-Geschenke, passend für Damen, Herren, schulbesuchende Jugend u. Kinder in schönster Auswahl am billigsten? Gewiss zur „Briestaube“ Hauptplatz Nr. 240. Es gilt nur einen Versuch. **A. J. Kraschowitz.** (3254-2) Geld- & Cigarrentaschen.

Herrn **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2. Ich habe Ihr **Anatherin-Mundwasser** geprüft und empfehlenswerth gefunden. **Professor Oppolzer,** emeritirter Rector Magnificus, Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. sächsischer Hofrath etc. Zu haben in Laibach bei Josef Karinger - Johann Kraschowitz - Anton Krisper - Petričič & Pirker - Eduard Mahr - Ferd. Melch. Schmidt und Kraschowitz Witwe; - in Krainburg bei L. Krisper; - in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; in Warasdin bei Galter, Apotheker; - in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; - in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; - in Stein bei Zahn, Apoth.; - in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker. (629-4)

Casino-Nachricht.

Die Bornahme der Neuwahl der Directions-Mitglieder des Casinovereines für die austretende Hälfte derselben wird am **Samstag, den 26. December 1868,** Nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahlberechtigten beständigen Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dieser **Generalversammlung** der Mitglieder auch eine andere wichtige Vereinsangelegenheit zur Entscheidung vorgelegt werden wird. Laibach, am 3. December 1868.

Von der Casinovereins-Direction.

(3193-2)

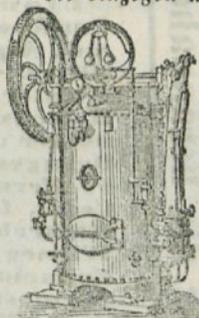
Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.



Udervollstehbare Kessel, Schnelle Druckerzeugung, Leichte Reinigung.

Tragbar, feststehend und lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Beste Presse auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstätten. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator um über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit - Bedeutende Ersparniß - Garantie.

Detaillirte Prospektus in deutscher Sprache franco.

(2972-7)

K. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, I. Herrngasse 13.

Der praktische Landwirth,

redigirt von **Hugo S. Hirschmann.**

Billigste populäre illustrierte landwirthschaftliche Zeitschrift für jedermann, erscheint den 1. und 15. jeden Monats mindestens 1 Bogen stark, reich illustirt und kostet mit Franco-Postversendung innerhalb Oesterreich-Ungarn

Einen Gulden

Pränumeration nur ganzjährig vom 1. Januar beginnend. Sendung mit Postnachnahme nicht statthaft. Im Buchhandel 1 Gulden 20 Kreuzer (24 Ngr)

Wiener landwirthschaftliche Zeitung,

redigirt von **Hugo S. Hirschmann.**

Größte österreichische illustrierte Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft, dann Gartenbau, erscheint wöchentlich 1-2 Bogen stark, reich illustirt und kostet mit Franco-Postversendung innerhalb Oesterreich-Ungarn

ganzi. fl. 4, halbi. fl. 2, viertelj. fl. 1. (3167-3)

Die Pränumeration kann nur mit 1. Januar, 1 April, 1 Juli und 1. October beginnen. Sendung mit Postnachnahme nicht statthaft. Im Buchhandel ganzi. fl. 6 (4 Thlr.), halbi. fl. 3 (2 Thlr.), viertelj. fl. 1 50 (1 Thlr.).

Pränumerationen für Postexemplare für Oesterreich-Ungarn sind franco zu senden an die Cassa der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, I. Herrngasse 13.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Briestaube und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben darselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerz, Nerven- und Körperchwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (2711-7)

Preis Oe. W.	Preisgekrönt in Paris 1867.	Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.		1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.		1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.		1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.		1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Weisser BRUST-SYRUP von G. A. W. Mayer in Breslau. Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma. Zeugniß. (2486-13) Herrn G. A. W. Mayer in Breslau. (Auszug) Trotz der großen Konkurrenz in ähnlichen Artikeln, findet ihr Brust-Syrup von Tag zu Tag eine größere Ausbreitung, was er allein seiner wirklichen Güte zu verdanken hat. - Mehrere meiner Abnehmer waren schon bei mir und baten mich, Ihnen in ihrem Namen ihren Dank abzustatten. Man muß Ihnen aber auch wahrlich im Namen des leidenden Publicums für Ihre wichtige Erfindung danken, indem sich Ihr Brust-Syrup bei richtigem Gebrauch noch stets bewährt hat, worüber sich die Kranken stets dankend aussprechen. Budweis in Böhmen. Ernst Großmann, Apotheker. Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Briestaube“ in Laibach. Jede Flasche ist mit meiner eingebrannten Firma versehen.

Belohnung

30 fl.

demjenigen, der die Thäter, der mir am 6. d. M. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags aus meinem verschlossenen Wohnzimmer mittelst Einbruch entwendeten Baarschaft pr. 1527 fl., bestehend in Kronthalern à 2 fl. 12 kr., alten Silberzwanzigern und Silberfünfundzwanzigern, dann einigen Dukaten und 2 silbernen Weibergürteln, entdeckt und mir namhaft macht, — und

60 fl.

demjenigen, der mir die Wiedererlangung, wenigstens des 3. Theiles der mir gestohlenen Baarschaft bewerkstelliget. (3246-2)

Stein in Krain, am 16. Decem-
ber 1868.

Ignaz Stanzler.

Sofortige Beseitigung aller Magen- und Unterleibsbeschwerden.

Die „Dr. Werner'sche schwedische Lebensessenz“ hat mir bei meinen Magen- und Unterleibsbeschwerden die ausgezeichneten Dienste geleistet. A. Boenitz in Ober-Rosau. — Für Ihre Lebensessenz, die mir bei meinem Magen- und Kopfleiden, sowie Unterleibsbeschwerden wundervolle Dienste leistete, sage ich Ihnen meinen wärmsten Dank. E. Werle, Gutsbesitzer in Haselsfurth. — Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre Essenz, die mich in kurzer Zeit von dem fürchterlichsten Magenübel und Leberleiden befreite. Christine Hofmann in Wolfsehlen.

* In Oesterreich nur zu beziehen durch **B. Tragner in Prag.** à Flacon nebst Gebrauchsanweisung 2 fl.

Beachte man, daß jeder Flasche der echten Essenz der Name Dr. Werner eingebrannt ist. (3210)

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 kr. Anerkennung.

Ober-Seingendorf bei Brissau in Mähren am 9. November 1867. „Wollen mir gefälligst um 3 fl. 8. W. von Ihnen echten Malz-Extract-Bonbons übersenden, weil sie solche gute Wirkung machen. In der angenehmen Hoffnung, mich baldmöglichst mit diesen Bonbons zu beglücken, habe ich die Ehre zu sein.“

Ihr ergebener
P. Anton Heinrich,
Pfarrer.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk,** Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Wiso. Die echten Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons enthalten von Dr. Heller, k. k. Professor an der Klinik, für allein echt erklärten Wilhelmsdorfer Malz-Extract und somit die nährenden und heilsamen Bestandtheile des Malzes und haben zur Unterscheidung von den fälschlich sogenannten Malz-Bonbons, in denen diese gerade wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem Carton die Aufschrift: **Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons**

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage Wien, Weihburg. 31. Gartenbaugef. Mschaft. (2923-6)

(3173-2)

Nr. 4883.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Daß die in der Executionssache des Lorenz Marinschek von Strohain gegen Jakob Dolfer von dort für Johann Dolfer eingelegten Rubrik vom 28. September l. J., Z. 3708, wegen unbekanntem Aufenthalte desselben dem Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, als aufgestelltem Curator ad actum zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. November 1868.

Die Specerei-, Material-, Wein-, Farb- und Mineralwasser-Handlung

des

PETER LASSNIK

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung:

Thee, Zucker, Kaffee, Kaffee-Surrogate, Chocolate, Reis, Gerste, Griess, Sago, Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl; Weine: Champagner, Chateau-Lafitte, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Muscat-Lunel, Madeira, Malaga, Turiner Wermuth-Wein, Rudesheimer, Cipro, Malvasia, Vöslauer roth und weiss, Picolit, Pickerer, Jerusalem, Kerschbacher, Muscateller, Menescher, Luttenberger und Ruster Ausbruch; — Liqueure und Spirituosen: Liqueur de Ananas, Anisette, Cumin, Curacao, Maraschino, Orange, Rose, Persico, Vaniglia, Allasch-Kümmel, Alpenkräuter-Magenliqueur, Arak de Batavia, Cognac, Doppel-Bitter, Extract-Absinthe, Franz- und Glägerbranntwein, Jagdtrank, Klostergeist, Kirsch- und Kümmelwasser, Misträ, Punsch-Essenz, Rostopschin, Rum, Cuba und feinst Jamaica, Sirmier Slivovitz, Wachholder und Weichselgeist; — Südf Früchte: Datteln, Feigen, Mandeln, Orangen, Limonien, Rosinen, Malaga-Trauben, Pignolien, Pistazien, Pfefferoni, Capern, Oliven und Haselnüsse; — Canditen: Arancini, Cedri, Görzer Obst, Früchten- und Gersten-Zucker, Malzbonsbons und Katarrh-Zettel; — echt Neapolitaner und Görzer Maccaroni, so wie feine Wiener Mehlspeisen; beste ungarische und Veroneser Salami; — fetten Emmenthaler, Fromage de Brie, Groyer-, Gorgonzola-, Strachino- und Parmesan-Käse; — Aalfische, Pickel-, Jäger-, Holländer- und schottische Häringe, Sardellen, Sardinen, russ. Sardinen, Toufisch, Caviar, Trüffel, französischen und Kremser Senf; — Tafel-, Kirchen- und Wagen-Kerzen, als: Apollo, Milly und Unschlitt; Apollo-, Cocus-, venet. Oel-, Mandel- und Glycerin-Seife; echt amerikanisches Petroleum; alle Grössen und Qualitäten Rade- und Pferdeschwämme, so auch Korkstöpsel; — Farben: Farbwaaren, Copal- und Damas-Lack, Firniss, Borst- und Haar-Pinsel, Wand- und Bodenabstauber, Reishürsten, Boden- und Billardbesen, Müller- und Küchen-Bartwische. (3187-2)

Für die herannahende Festzeit!

Für die herannahende Festzeit!

Das allerzweckmäßigste Weihnachts-Geschenk

ein elegant gefüllterter

Schlarack

fl. 10.

Ein vollständiger

Winter-Auzug,

ein feiner, gefüllterter Winterrock, Hofe und Gilet

fl. 24.

Eine gut wattierte, schön adjustirte

Reise-Guba

aus steierischem Leder mit Capuze

fl. 12.

In vorzüglicher Qualität und solidem Ueberzug

Reise-Welze

mit Lammfellfutter und Schoppenbrämung

fl. 36.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern im

Kleidermagazin

von

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.

Preis-Courante gratis u. franco.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust-Umfang** (über Brust und Hüften), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, das von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Uebrigens werden alle Kleidungsstücke bei billiger Verkauf. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Baargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste Weise** zu entsprechen. Hochachtung (3162-6)

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

Die Specerei-, Material-, Wein- und Farbwaaren-Handlung

des

(3187-3)

Gustav Stedry

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung.

Zucker, Kaffee, Chocolate, Reis, Gerste, Gries, Sago, Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl, Weine, Champagner, Chateau-Lafitte, Muscat-Lunel, Vöslauer roth und weiss, Malaga, Ruster, Liqueure und Spirituosen: Franz- und Glägerbranntwein, echt Jamaica-Rum, dann besten echten Caravanen-Thee; von Südf Früchten: Datteln, Feigen, Krach-Mandeln, Orangen, Limonien, Rosinen, Malagatrauben, Pignolen, Pistazien, Capern und Haselnüsse; Canditen, Aranzini, Cedri, Görzer Obst, Mehlspeisen, beste veron. Salami, Mortadella di Bologna, fetten Emmenthaler, Groyer, Fromage de Brie, Gorgonzola- und Parmesan-Käse; von Fischen: frische hamb. und Pickelhäringe, russ. Sardinen mit Mixed-Pikles, eingelegte, Aalfische, Sardinen de Nantes, echt russ. Caviar; dann echt, franz. und Kremser Senf, so wie auch alle andern in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Montag den 21. December angefangen.

Licitando-Veräußerung

von

Galanterie- und Kurzwaaren

bei

Matth. Krafchovik's Witwe

Hauptplatz Nr. 280, nächst dem Bischofshofe.

Montag den 21. December angefangen.

(2881-2)

Nr. 6671.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die den Tabulargläubigern Lukas Paulović von Laze, Anton Mlele von Loitsch und Mathias Weber von Maunic, rückfichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern zukommenden, in der Executionssache des Hrn. Mat-

thäus Leban in Adelsberg gegen Michael Milauc von Jakobovic plo. 235 fl. 65 kr. c. s. c. ergangenen Teilbietungsbescheide vom 21. August l. J., Z. 5412, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Johann Kuslan in Laze zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten October 1868.

(6329) Gemästete

Kapannen, Indiane,

sind für die Weihnachts-Tage, wie auch durch den ganzen Winter lebend oder gepuht, mitunter auch Gänse, zu jeder beliebigen Zeit in der St. Petersvorstadt im Leuz'schen Hause im **Riemergewölbe** zu bekommen.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (633-24)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind,

befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz

Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrätige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsetts, Nachthäubchen, gestrickten Zwiestrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

Morgen Sonntag am 20. December 1868

finder im

Redouten-Saale

das

erste Concert

der

Laibacher Musik-Capelle

statt.

Programm:

1. Fest-Duverture von Wabl. — 2. Cavatina aus der Oper Nabucco (für Euphon), von Verdi. — 3. Fantasia (für Violin), von Beriot. 4. Sehnsucht nach der Heimat (Lied ohne Worte), von Wabl. — 5. Erster Satz aus der vierten Symphonie von Mozart. — 6. Scena et Aria aus der Oper „Freischütz“, von Weber. — 7. Divertissement über Motive aus der Oper: „Die Stimme von Portici“ (für Fföte), von Färsteman. — 8. Duverture von Tisl.

Entrée: Saal 40 kr. — Sig in denselben 50 kr. — Gallerie 20 kr.

Der Reinertrag ist für den Gründungs- und Erhaltungsfond der Laibacher Musik-Capelle bestimmt. — Ueberzahlungen werden mit großem Danke entgegengenommen und besonders quittirt.

Anfang um 1/2 5 Uhr.

Eintrittskarten können von heute an im Café Snezda (Hauptplatz) und Café Gilly (Wienerstraße) gelöst werden. [3271]

R. I. a. priv., bei der



Ausstellung 1868 ausgezeichnete

Hunde - Salbe.

Bestes Conservirungs-Mittel der Haut gegen Schuppenbildung, Haarmangel, Flechtenanschläge, Schäbe, Rände, Hautgrind -- Tiegel 70 kr.

Flohwasser.

Momentaner Tod allen Ungeziefer und unerlässlich zur vollkommenen Reinigung und Fernhaltung jeder Hauterkrankung. — Flacon 70 kr.

Hunde-Pulver.

für die Hundekrankheit, Husten und Appetitlosigkeit der Hunde, von **A. Koch**, Thierarzt in Wien. — Schachtel 70 kr.

Hauptdepot für Krain in Laibach bei **H. J. Kraschovitz** „zur Briestau“, Hauptplatz Nr. 240. (3165-2)

Gewölbe mit Wohnung,

geräumig, neu restaurirt, ist in der **Elefantengasse Nr. 15** zu vergeben. [3238-3]

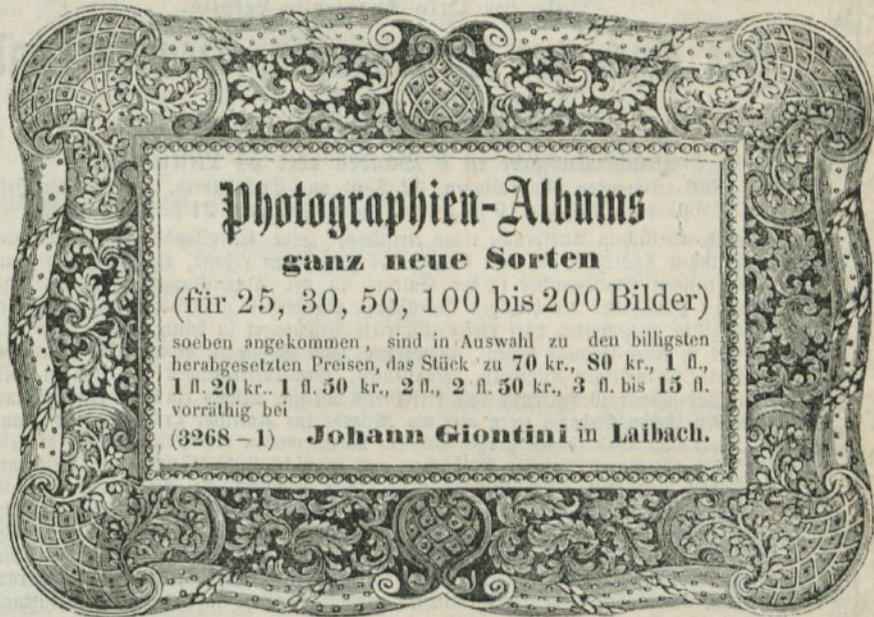
Zu Weihnachten und Neujahr.**Photographisches Atelier**

von Emil Dzimsky's Witwe

Gradisca Nr. 35

unter der Leitung des bewährten Photographen **Julius Müller** aus Oedenburg, empfiehlt zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken ihr photographisches Atelier zur Anfertigung aller **photographischen Arbeiten** und namentlich zu **Visitkarten, Brust-, Cabinets- und Familien-Bildern** nach den neuesten Methoden und zu den **billigsten Preisen**. (3242-2)

Die Aufnahmen finden in dem neu erbauten geheizten Glas-Salon statt.

**Sparcasse - Rundmachung.**

Die Vereinsmitglieder haben in der gestern stattgefundenen Generalversammlung beschlossen, den Zinsfuß bei den Faustpfändern von $5\frac{1}{2}$ auf $4\frac{1}{4}$ Percent herabzusetzen. Die Sparcasse wird daher vom **1. Jänner 1869** angefangen auf alle öffentlichen und andere ihnen gleichgestellten Werthpapiere $\frac{2}{3}$ nach dem Tagescourse und auf Gold-, dann Silberbarschaften 90 bis 95 Percent gegen Entrichtung von $4\frac{1}{4}$ Percent Zinsen und der Prolongationsgebühr nach Scala I als Darlehen erfolgen.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß beim allfälligen Sinken der dem Course unterliegenden Werthpapiere zur Ergänzung des Abganges den Schuldner eine angemessene Frist bewilliget wird; ferner daß der Besitzer des Pfandscheines, welcher als rechtmäßiger Eigenthümer desselben angesehen wird, nach erfolgter Berichtigung der Zinsen auch die fälligen Coupons erheben, alle zulässigen Umtausche vornehmen, Capitalsabschlagszahlungen leisten und die Pfänder auslösen kann.

Für die Echtheit der von den Parteien erforderlichen Unterschriften wird keine Haftung übernommen.

Laibach, am 18. December 1868.

(3270-1)

Von der Direction der krainischen Sparcasse.

Empfehlenswerthe Festgeschenke

vorräthig bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach

Buchhandlung, Sternallee.

Illustrirtes Prachtwerk
für Haus und Familie, vornehmlich für Techniker und Gewerbetreibende.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien,

Pracht-Ausgabe in 6 Bänden oder 54 Lieferungen, mit 1800 erklärenden Illustrationen, 32 Ton- und Stahlbildern, à 30 kr. per Heft. Vollständig: Gehftet 16 fl. 20 kr., elegant gebunden 21 fl. 60 kr. ö. W.

ist, nach wörtlichem Ausspruche eines Kritikers, „eine Encyclopädie der gesammten menschlichen Thätigkeit auf dem Gebiete des practischen Lebens, ein Spiegelbild unseres heutigen Standpunktes in der Cultur, in der Entwicklungsgeschichte des gesammten Haushaltes der heutigen Gesellschaft. Meisterhaft geschrieben und angeordnet, mustergerüst ausgestattet, darf dieses illustrierte Prachtwerk in keiner Schule, aber noch weniger in einer Familie fehlen, in welcher man Söhne zu brauchbaren practischen Bürgern, in thätigen Künstlern, Kaufleuten, Gewerbetreibenden zc. erziehen will. Es ist das schönste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Werthe, welches ein Vater seinen Söhnen unter den Weihnachtsbaum legen oder als Mitgabe ins practische Leben darbieten kann. In Wort und Bild (dieses großentheils in Meisterwerken des Holzschnittes) erscheint das Buch als ein unversetzter Rathgeber, eine unerschöpfliche Quelle der Belehrung für Jung und Alt jedes Standes.“ — Der hochverdiente verstorbene Director **Dieserweg** sprach sich in ähnlicher Weise dahin aus, daß die allgemein faßliche, von Oberflächlichkeit und Phrase gleich weit entfernte Sprache, die wahrhaft prachtvoll ausgestattete, eine ebenso einsichtsvolle wie reiche Illustration das Werk als eine Bieder der deutschen Schriftstellerkunst und der typischen Technik, sowie als die hervorragendste unter allen bisher veröffentlichten populär-wissenschaftlichen Schriften Deutschlands erscheinen lassen.

Zugleich als Ergänzungsband zur Prachtausgabe des „Buches der Erfindungen, Gewerbe und Industrien,“ jedoch in durchaus selbstständiger Haltung und Darstellung, erschien ferner:

Der Weltverkehr und seine Mittel.

Kundschau über Schifffahrt und Welthandel.

Inhalt: Culturhistorische Einleitung. — Abriss der Handelsgeschichte. — Die großen Verkehrswege vormals und heute. — Posten, Postwesen, Eisenbahnen. — Märkte und Messen. — Geschichte der Schifffahrt. — Handels- und Kriegsschiffe der Neuzeit. — Die Steuermannskunst. — Rettungsanstalten zur See, Taucher und Taucher-Apparate, Leuchtthürme, Häfen. — Schifffahrt und Welt-Telegraphie in unseren Tagen. — Waffen, Luxus, Moden vormals und heute. — Volkswirtschaft, Münz-, Maß- und Gewichtsweisen, Zollverein zc. — Weltausstellungen (Pariser vom Jahre 1867 zc.)

Illustrirt mit 520 Text-Illustrationen, einem Titelbilde, neun Ton- und Vordruckbildern, einer Welt-Telegraphie sowie einer Flaggenkarte, vergleichenden Tabelle.

Vollständig gehftet: 4 fl. 80 kr. — In elegantem Prachtband 6 fl. öst. W. — Kann auch in 16 Heften zum Preise von 30 kr. pro Heft bezogen werden.

Goethe's sämtliche poetische und vorzügliche Prosaerwerke.

Elegant gebunden 4 fl. 80 kr.

Schiller's Werke.

Vollständige neu durchgesehene Ausgabe in einem Bande.

Märchen,

illustrirt von **Gustav Doré.**

2. Auflage. Prachtband mit 41 großen Illustrationen. Preis 7 fl. 20 kr. ö. W.

Pracht-Bibel

mit 230 großen Bildern von **Gustav Doré.**

Abtheilung I-IV. Preis jeder Abtheilung 3 fl. 60 kr. österr. Währ.

Börne's gesammelte Schriften.

12 Bände, elegant gebunden 4 fl. 20 kr.

Heine's sämtliche Werke.

18 Bände, elegant gebunden 20 fl. 60 kr.

Festgeschenke für Frauenhand.

Pharus am Meere des Lebens.
Von **Contelle**, mit col. Titelbild und Widmungsblatt. 8. Auflage, elegant gebunden 4 fl. 20 kr.

Deutsche Frauenwelt.
Bibliothek ausgewählter Originalwerke zur Bildung, Belehrung und Unterhaltung.

Dieses Unternehmen erscheint in Bänden von je 20 Bgn. Jeder Band ist für sich vollkommen abgeschlossen und einzeln zu haben. Preis des Bandes, elegant broschirt 2 fl. In elegantem Leinwandband mit Goldtitel fl. 2.50.

1. Band. **Diätetik für Frauen.** Belehrungen über die naturgemäße Lebensweise im gesunden und kranken Zustande. Mit besonderer Rücksicht auf die

physiologischen Phasen im Leben des Weibes. Von **Dr. Hermann Herzog.**
II. Band. **Das Kind.** Anleitungen zur rationellen physischen Erziehungsweise und Winke zur Entfaltung des Seelenlebens der Kinder. Von **Dr. Herm. Herzog** und **Prof. K. Schiller.**

Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart,
in ihren Werken für das Pianoforte allein.

Sechste Auflage. In sehr elegantem englischen Leinwand-Carton-Bänden mit Goldtitel und Pressung.

Beethoven's sämmtl. Sonaten,	4 Bde. ö. W. fl. 2.70
Mozart's	2 " " " 2.70
Clementi's ausgew.	2 " " " 3.20
Haydn's	2 " " " 2.20

Jeder Band wird einzeln abgegeben.

Ferner empfehlen wir unser großes Lager von Festgeschenken: Prachtwerke, Anthologien, Bilderbücher, Jugendschriften zc. und sehen recht zahlreichem Besuche entgegen, billigste und prompteste Bedienung zusichernd.

Verlag von **Otto Spamer** in Leipzig.

Cosmische Botanik.

Das Buch der Pflanzenwelt.

Botanische Reise um die Welt.

Den Gebildeten aller Stände und allen Freunden der Natur gewidmet von

Dr. Karl Müller v. Halle,
Mitherausgeber der „Natur.“

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Pracht-Ausgabe in zwei Abtheilungen von 41 Bogen. Mit 380 Text-Abbildungen, neun Vordruckbildern zc.

Gehftet fl. 6. In elegantem englischen, reich vergoldeten Einband fl. 6.90.

„Die so zahlreich vertretene Literatur der sogenannten populären Bearbeitungen naturgeschichtlicher Gegenstände hat in den letzten Jahren auch nicht Ein Werk hervorgebracht, das sich an wirklich wissenschaftlichem Gehalte und an echter Popularität der Behandlung mit dem vorliegenden Buche messen dürfte, welches in der gesammten botanischen Literatur entschieden Epoche machend ist. — Jeder, der auch nur eine geringe Kenntniß von Botanik besitzt, wird in dem vorliegenden Buche eine im höchsten Grade anregende und belehrende Unterhaltung finden, auf einem Gebiete menschlichen Wissens heimisch werden, welches zu den anmutendsten, innerlich befriedigendsten wie äußerlich nutzbarsten gehört. Mit Bewunderung wird er dem tiefen, gründlichen und umfangreichen Wissen des Verfassers folgen und die Meisterschaft anerkennen, womit derselbe seinen so umfassenden Stoff zu beherrschen, dem Leser unter verschiedenen Seiten der Betrachtung in einer mustergerüstigen, klassischen Darstellung vorzuführen weiß.“ — So spricht sich ein kundiger Kritiker über das vorliegende Buch aus, das er nach Form und Inhalt an die Seite der Humboldt'schen Schriften stellt.

Hermann Stark.

Deutsches Leben

von **Oscar Redwitz.**

3. Bände. 8. brosch. fl. 8.45, oder Nthlr. 5.—

Das erste und zugleich auch so umfangreiche Werk in Prosa aus der Feder eines schon längst hochgeachteten Dichters bedarf wohl nur der einfachen Anzeige, um sofort die allgemeine Aufmerksamkeit der Lesewelt auf sich zu lenken. — Wir glauben aber auch dem deutschen Volke ein wahrhaftiges, tiefpoetisches Kunstwerk zu bieten, das durch seine unvergleichliche Eigenart, den Realismus unserer Zeit dichterisch zu erklären und die Handlung vorwiegend in den Bereich seelischen Lebens zu verlegen, wohl einzig dastehen dürfte. — Auf dem Grundstein des Hauses und der Familie baut der Dichter in ebenso großartig angelegter wie fein durchgebildeter psychologischer Gliederung sein farben- und stimmungreiches „deutsches Leben“ auf, als dessen Mittelpunkt der Hauptheld „Hermann Stark,“ von der Wiege bis zum gereiften, abgeklärten Mannesalter gleich meisterhaft durchgeführt, überall hervorrage. Bürgerthum wie Adel, Fürst und Volk finden in diesem großen, personenreichen Gemälde als treffliche Charakterbilder nach den strengsten Forderungen innerer Wahrhaftigkeit ihre gerechte Vertretung; eine Fülle gesunder Lebensweisheit wird uns erschaffen, und wohl jeder Leser wird ein Stück eigenes Leben in diesem inhaltreichen Buche wiederfinden. Dabei — was nicht genug zu rühmen ist — weht ein durchaus deutscher Geist in Denken und Empfinden durch das ganze vollthümliche Dichterwerk, und wohl noch nirgends sind die wichtigsten äußeren und inneren nationalen Fragen, die Pflichten und Rechte von Fürst und Volk im constitutionellen Rechtsstaat, mit offenerm patriotischen Freimuth erörtert worden. — Rechnen wir zu diesen Vorzügen die meisterhafte Vollendung und den musikalischen Wohlklang echt dichterischer Prosa, sowie die seltene Macht und Wahrheit der Empfindung, und bedenken wir zuletzt der unaussprechlichen sittlichen Reinheit, wie vorzüglich auch des edelsten christlichen Geistes, der, ohne irgend welche Verflüchtigung dogmatischer Grenzen, vom wohlthunenden Frieden aufrichtiger confessioneller Duldung begleitet ist, so glauben wir zu der freudigen Hoffnung berechtigt zu sein: es möge dieses „deutsche Leben“ im Laufe der Zeit das werden, was es nach unserer innerster Ueberzeugung zu werden verdient — ein Hauschatz der deutschen Familien.

Abessinien,

das Alpenland unter den Tropen, und seine Grenzländer.

Schilderungen von Land und Volk, vornehmlich unter König **Theodoros** (1865—1868) von **Dr. Richard Andree.** Mit 80 Text-Abbildungen, 6 Tonbildern nach Originalzeichnungen von **E. Bauer, K. Kreislmayr, H. Keutemann u. A.,** nebst einer Uebersichtskarte von Abessinien.

Deutscher Dichterwald.

Lyrische Anthologie

von **Georg Scherer.**

Vierte Auflage. Reich illustirt.

Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung. Preis Thlr. 2 oder fl. 3.60 ö. W.

Album lyrique

de la France moderne

par **Eugène Borel.**

Quatrième édition.

Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung. Preis Thlr. 2 oder fl. 3.60 fr. ö. W.